

3. Jahrestagung vom 22.-23. November 2002 bei Ilmenau zum Thema “Visuelle Wahlkampfkommunikation”

Bildsignale im Wahlkampf

Visuelle Aspekte des Bundestagswahlkampfes diskutierten Fachvertreter aus den Bereichen Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft in Ilmenau. Nur zwei Monate nach der Wahl zeichneten sich sämtliche sieben auf der Fachgruppentagung präsentierten Vorträge durch ihre Aktualität und den unmittelbaren Bezug zum Wahlkampf 2002 aus.

Im Zentrum standen die beiden Fernsehduelle. Zwei unabhängige und methodisch different durchgeführte Studien an den Universitäten Bamberg sowie Mainz/Erfurt/Dresden zur Rezeptionsanalyse förderten ähnliche Ergebnisse zutage und bestätigten die wichtige Rolle der Nachberichterstattung für Meinungsbildung und Bewertung des TV-Ereignisses. Daneben wurden vorwiegend Inhaltsanalysen der (bildlichen) Wahlkampfberichterstattung in den Printmedien – sowohl als Langzeitstudie wie auch fallbezogen auf 2002 – vorgestellt.

Ein zentraler Aspekt war die Frage, wann eine optische Kommentierung als positive und wann als negative Darstellung eines Kandidaten gewertet werden kann und inwiefern diese zwangsläufig auch positiv oder negativ auf das jeweilige Politikerimage wirkt. So wäre es durchaus denkbar, dass ein als unsympathisch bewerteter Gesichtsausdruck positiv im Sinne von Durchsetzungs- fähigkeit und Kompetenz gewertet wird. Hinsichtlich der Operationalisierung von Bildsignalen und der Bewertung ihrer Interpretation und Rezeption wurden Analyseansätze präsentiert, die jedoch noch der weiteren methodischen Feinarbeit bedürfen. Darüber hinaus waren auch Fernsehnachrichten und Wahlkampfleiter der Parteien Untersuchungsgegenstand.

Als gemeinsamer Nenner aller Studien lässt sich festhalten, dass die Bildberichterstattung über den Wahlkampf zugenommen hat, die Politikerdarstellungen in Hinblick auf Kontext, Bildschnitt und Perspektive gegenüber früheren Wahlkämpfen stärker variieren und sich generell ein Trend zur Telemediatisierung feststellen lässt.

Als thematischen Rahmen für das Tagungsthema 2003 beschlossen die Mitglieder “Bildkommunikation und Krieg” sowie “Gewalt und Krisen in der Bildkommunikation”.

Die Vorträge der Ilmenauer Fachgruppentagung werden im Herbst 2003 als Sammelband im Kölner Herbert von Halem-Verlag erscheinen. Der Band zur Vorjahrestagung “Inszenierung und Authentizität von Bilderwelten” kommt im Frühjahr 2003 heraus.

Marion G. Müller/Thomas Kieper
Beitrag in aviso Nr. 32, Januar 2003, S. 21